

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz

Band: 10 (1906)

Artikel: Volkskundliche Umfragen I

Autor: Hoffmann-Krayer, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-110777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Volkskundliche Umfragen.

Unterzeichneter richtet besonders an die Herren Geistlichen und Lehrer auf dem Lande die Bitte, ihn bei seinen Erhebungen über das schweizerische Volksleben durch Beantwortung untenstehender Fragen (sämtlicher oder nur einzelner) gütigst unterstützen zu wollen.

☞ Diese Umfragebogen können, so lange der Vorrat reicht, unentgeltlich nachbezogen werden.

PROF. E. HOFFMANN-KRAYER
Hirzbodenweg, Basel.

I.

Die Hausbewohner.

- 1) Bleibt der Hof mit der Haushofstatt und dem Grundbesitz beim Erbfall ungeteilt?
- 2) Kann Haus und Hof noch bei Lebzeiten des Vaters an ein Kind abgetreten werden?
- 3) In welchem wohnrechtlichen Verhältnis stehen die übrigen Familienangehörigen zum Eigentümer des Hauses? Wo wohnen bzw. schlafen sie?
- 4) Kann der Hof auch nur verpachtet werden an ein Kind?
- 5) Wie heisst das Wohnrecht? (Herberg? Hus-Sitz?)
- 6) Wie heisst der Eigentümer? (Bur? Meister?) seine Frau? (Meisteri?) die Eltern? (der Alt? der alt Meister? die Alten?)
- 7) a) Wie heisst das Gesinde als Ganzes (Dienste? Eh-Halte? Gsind?).
b) Aus welchen einzelnen Dienstboten besteht es? (Meister-Knecht? Unter-Knecht? Magd? etc.). Was ist ihre Tätigkeit und ihr Anteil an den gemeinsamen Arbeiten?
- c) Wo schläft und isst das Gesinde?
- d) Werden Taglöhner beigezogen?
- e) Wann ist Gesindewechsel? Wann (wie lange vor dem Ziel) wird gedungen? Gibt es Mägdemärkte? Wird Handgeld (Haftgeld, Dinggeld, Draufgeld) gegeben? Wird der Dingvertrag durch Trunk, Handschlag oder Ähnl. bekräftigt? Was geschieht, wenn der Gedungene den Vertrag bricht? (Wendschatz? Reukauf?) Werden die Gedungenen schon als Hausgenossen betrachtet? (Geschenke an sie?)
- f) Wird der Lohn wöchentlich, zweiwöchentlich, monatlich, viertel- oder halbjährlich ausbezahlt? Wie hoch sind die Löhne für die einzelnen Dienstboten?
- g) Erhalten diese außerdem noch Gegenstände, Kleider?
- h) Sagt der Dienstbote einen Spruch beim Eintritt in's Haus, schliesst er die Tür rückwärts (um kein Heimweh zu bekommen) u. Ähnl.?
- i) Wird ihm beim Antritt oder Weggang etwas gespendet (Brot)?